

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Freitag, den 31. Dez. 1926, nachm. 4 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium und Fuge für Orgel in E-moll

(Peters Ausgabe, Bd. II)

2. 2 Motetten für Chor:

a) Georg Vierling (1820—1901):

„Turmchoral“, Motette für 5 stimmigen Chor

Wert 67

Die Stadt liegt noch im Werktagsrauche
Und spiegelt trüb im Fluß sich ab,
Da tönt, uralt, mit sanftem Hauche*)
Der Weihnachtsgruß vom Turm herab.
Des Erzes weitgetragne Stimmen
Erschallen in den reinen Höh'n;
Die Sterne fangen an zu glimmen,
Und fromm verstummet das Getön.

Martin Greif

b) Johannes Böttcher (Cruzianer v. 1872—1880):

„Die Hirten von Bethlehem“, Motette für Chor und
Alt-Solo

Wert 2, Nr. 1

Und es waren Hirten auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten ihre Herde des Nachts. Und siehe, der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr, und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!

*) Im Sopran erklingt die Melodie: „Dem Himmel hoch.“

Bitte wenden!